

Inhalt

Kompetenzen, die dieses Buch vermittelt	12
A. Der Wettbewerbsprozess	13
I. Unterlassungsklage.....	13
1. Unterlassungsantrag.....	14
a) In Wettbewerbs- und Markensachen.....	14
b) In Patentsachen	16
aa) Nationale Patente.....	16
bb) Europäische Patente	18
cc) Einheitspatent.....	18
c) In Geschäftsgeheimnissachen	19
2. Auskunft/Rechnungslegung.....	20
a) In Wettbewerbs- und Markensachen.....	20
b) In Patentsachen	20
c) In Geschäftsgeheimnissachen	21
3. Feststellung der Schadensersatzpflicht	22
a) In Wettbewerbs- und Markensachen.....	22
b) In Patentsachen	22
c) In Geschäftsgeheimnissachen	23
4. Weitere Ansprüche.....	23
a) Vernichtungs-, Rückruf- und Entfernungsanspruch (§ 140a Abs. 1 und 3 PatG, § 18 Abs. 1 und 2 MarkenG und § 7 Nr. 1 GeschGehG 1-5).....	23
b) Auskunfts- und Rechnungslegungsanspruch (§ 140b PatG, § 19 MarkenG und § 8 GeschGehG)	24
c) Vorlage- und Besichtigungsanspruch (§ 140c PatG, § 19a MarkenG)	24
d) Vorlage von Bank-, Finanz- und Handelsunterlagen (§ 140d PatG, § 19b MarkenG)	24
e) Anspruch auf Urteilsveröffentlichung (§ 140e PatG, § 19c MarkenG)	24

5. Sonstige Anforderungen an die Klage.....	25
II. Feststellungsklage.....	26
III. Beweisfragen	27
1. Besonderheiten in Wettbewerbssachen.....	27
2. Besonderheiten in Patentsachen	28
B. Die einstweilige Verfügung	29
I. Einstweilige Verfügungen in Wettbewerbssachen.....	29
1. Voraussetzungen	30
a) Glaubhaftmachung	30
b) Verfügungsanspruch.....	30
c) Verfügungsgrund	30
d) Erlass der einstweiligen Verfügung.....	33
e) Inhalt der einstweiligen Verfügung	34
2. Schutzschrift.....	35
3. Vollziehung.....	36
4. Schadensersatz nach § 945 ZPO	38
II. Einstweilige Verfügungen in Markensachen.....	39
III. Einstweilige Verfügungen in Designsachen.....	42
IV. Einstweilige Verfügungen in Urheberrechtssachen	43
V. Einstweilige Verfügungen in Patentsachen	45
1. Verfügungsanspruch	45
2. Verfügungsgrund.....	46
a) Dringlichkeitsfrist.....	47
b) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	48
3. Inhalt der Entscheidung	53
4. Anti-Suit-Injunction	54
a) ASI	54
b) AASI.....	55
C. Außergerichtliches Verfahren und außergerichtliche Streitbeilegung	57
I. Vorbereitende Maßnahmen	57
1. Sachverhalt (Beweismittel).....	57
2. Gerichtsstand	58
3. Person des Verletzers	59
4. Eigene Angriffspunkte	59
5. Einheitspatent	59

a) Voraussetzungen.....	60
b) Dringlichkeit.....	60
c) Rechtsbestand des Verfügungspatentes.....	61
d) Anordnungen/Kosten.....	62
e) ASI.....	62
II. Die Abmahnung.....	63
1. Bezeichnung des Verletzers	66
2. Identität des Abmahnenden	66
3. Anspruchsberechtigung	66
4. Anwaltsvollmacht	67
5. Angaben zur Kostenerstattung	68
6. Beschreibung der Verletzungshandlung	69
7. Unterlassungsverlangen	70
8. Vertragsstrafe (§13a UWG)	71
9. Fristsetzung	74
10. Übermittlung der Abmahnung	74
11. Abmahnungen im Urheberrecht gemäß § 97a UrhG	75
12. Rechtsmissbräuchlichkeit einer Abmahnung gemäß § 8c Abs. 3 UWG	76
III. Obliegenheiten des Abgemahnten zur Reaktion?	79
IV. Unterlassungserklärung	81
1. Ernsthaftigkeit	81
2. Verbindlichkeit.....	81
3. Anpassung an konkrete Verletzungsform	82
4. Vorbehalte/Bedingungen	83
5. Verschulden	84
6. Keine Einrede des Fortsetzungszusammenhangs	84
7. Vertragsstrafeversprechen.....	85
8. Annahme der Unterlassungserklärung	87
9. Drittunterwerfung	87
10. Alternative zur Abgabe einer Unterwerfungserklärung	88
V. Abmahnungskosten	89
1. Berechtigte Abmahnung	89
2. Unberechtigte Abmahnung	90
3. Höhe der Abmahnungsgebühren	91

a) Höhe	91
b) Mitwirkung des Patentanwaltes	91
VI. Verwirkung einer Vertragsstrafe	93
1. Zuwiderhandlung.....	93
2. Erneute Zuwiderhandlung	94
VII. Außergerichtliche Streitbeilegung.....	95
1. Einleitung	95
2. Einigungsstelle i. S. v. § 15 UWG.....	96
a) Überblick.....	96
b) Zuständigkeit	96
c) Verfahren	97
d) Anrufung der Einigungsstelle und Klageerhebung	98
3. Arbeitnehmererfindungen.....	99
a) Einleitung	99
b) Zwingendes Schiedsverfahren	99
c) Verfahren	100
4. Schiedsstelle für Urheberstreitfälle	101
5. Schiedsverfahren und Mediation.....	102
a) Einführung	102
b) Schiedsverfahren.....	103
c) Mediation	104
6. Zusammenfassung.....	104
D. Beweissicherung	106
I. Darlegungs- und Beweislast im Patentverletzungsprozess	106
II. Materielle Anspruchsgrundlagen auf Besichtigung.....	108
1. Vorlage und Besichtigungsanspruch, § 809 BGB	108
2. § 140c PatG	110
III. Die verfahrensrechtliche Durchsetzung des Besichtigungsanspruchs.....	112
1. Das selbstständige Beweisverfahren gemäß §§ 485 ff. ZPO	112
2. § 809 BGB i. V. m. § 485 Abs. 2 ZPO	115
3. Hauptsacheverfahren bzw. einstweiliger Rechtsschutz.....	116
4. Muster: Beweis- und Duldungsbeschluss	117

5. Gutachten des Sachverständigen über die Besichtigung	120
IV. Geschäftsgeheimnisse	121
E. Zuständigkeiten der Gerichte	124
I. Allgemeines	124
II. Wettbewerbssachen	125
1. Die sachliche Zuständigkeit	125
2. Die funktionelle Zuständigkeit	125
3. Die örtliche Zuständigkeit	125
III. Geheimnisschutzsachen	127
1. Die sachliche Zuständigkeit	127
2. Die funktionelle Zuständigkeit	128
3. Die örtliche Zuständigkeit	128
IV. Markensachen	128
1. Die sachliche Zuständigkeit	128
2. Die funktionelle Zuständigkeit	129
3. Die örtliche Zuständigkeit	129
4. Unionsmarkengerichte	130
V. Designsachen	131
1. Die sachliche Zuständigkeit	131
2. Die funktionelle Zuständigkeit	131
3. Die örtliche Zuständigkeit	132
4. Gemeinschaftsgeschmacksmustergerichte	132
VI. Urheberrechtssachen	133
1. Die sachliche Zuständigkeit	133
2. Die funktionelle Zuständigkeit	134
3. Die örtliche Zuständigkeit	134
VII. Patent- und Gebrauchsmustersachen	135
1. Die sachliche Zuständigkeit	135
2. Die funktionelle Zuständigkeit	135
3. Die örtliche Zuständigkeit	135
VIII. Einheitspatentsachen	136
1. Die sachliche Zuständigkeit	136
2. Die örtliche Zuständigkeit	136
IX. Internationale Zuständigkeit	137
F. Tätigwerden der Zollbehörden	140

I.	Einleitung.....	140
II.	Abgrenzung EU-Beschlagnahme – nationales Recht ...	141
	1. Anwendung der VO 608/2013 (EU-Beschlagnahme).....	141
	2. Anwendung des nationalen Rechts.....	142
	3. Zusammenfassung.....	143
III.	EU-Verfahren.....	144
	1. Verfahrensablauf.....	144
	a) Antrag.....	144
	aa) Antragsberechtigter.....	144
	bb) Schutzrecht und Ware.....	145
	cc) Verpflichtungserklärung.....	146
	b) Zusatzantrag.....	146
	c) Kosten.....	147
	d) Umfang.....	147
	2. Tätigwerden der Zollbehörde.....	147
	a) „Beschlagnahme“.....	148
	b) Verfahrensablauf nach „Beschlagnahme“ => vereinfachtes Vernichtungsverfahren.....	148
	c) Verfahren für die Vernichtung von Waren in Kleinsendung.....	150
	3. Rechtsschutzmöglichkeiten.....	151
	a) Freigabe gegen Sicherheitsleistung.....	151
	b) Rechtsmittel.....	152
IV.	Nationales Beschlagnahmeverfahren.....	153
	1. Unterschiede zum EU-Verfahren.....	154
	a) Sicherheitsleistung.....	154
	b) Offensichtliche Rechtsverletzung.....	154
	2. Verfahren.....	155
	3. Zusammenfassung.....	156
G.	Vollstreckung, insbesondere nach § 890 ZPO.....	157
I.	Titel.....	157
	1. Unterlassungstitel.....	157
	2. Sonstige Titel.....	158
II.	Androhung des Ordnungsmittels.....	158
III.	Schuldhaftes Zuwiderhandlung.....	159
	1. Dauerhandlung.....	159

2. Keine Dauerhandlung	161
3. Ausblick	163
Literaturverzeichnis	165